
Programmorschau

1. bis 7. Januar 2018

1.

Mitschnitt

Die mit **M** gekennzeichneten Sendungen sind für private Zwecke ausschließlich gegen Rechnung, unter Angabe von Name und Adresse für **10,- Euro** erhältlich bei:

**Deutschlandradio Service GmbH,
Hörerservice
Raderberggürtel 40, 50968 Köln**

Weitere Informationen erhalten Sie unter
Telefon 0221 345-1847
deutschlandradio.de

Hörerservice

Telefon 0221 345-1831
Telefax 0221 345-1839
hoererservice@deutschlandradio.de

0.00 Glocken aus Europa**0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 ProSwing Neujahr**

Am Mikrophon: Götz Alsmann

1.00 Nachrichten**1.05 ProSwing Neujahr****2.00 Nachrichten****2.05 Sternzeit****2.07 ProSwing Neujahr****3.00 Nachrichten****3.05 Jazz**

Jazz – Extended!

Mehrteiler, Longtracks, Suiten etc.

Musik von John McLaughlin, Lyle

Mays, Wynton Marsalis, Volker Kriegel,

Modern Jazz Quartet, Jan Hammer,

Eberhard Weber, Maria Schneider,

David Sancious, Duke Ellington, Bill

Evans, Nik Bärtsch u.a.

Von Harald Rehmann

3.55 Kalenderblatt**4.00 Nachrichten****4.05 Jazz****5.00 Nachrichten****5.05 Jazz****6.00 Nachrichten****6.05 Geistliche Musik**

JOHANN HERMANN SCHEIN

„Lobe den Herrn, meine Seele“.

Geistliches Konzert

La Capella Ducale

Musica Fiata Köln

Leitung: Roland Wilson

JOHANN SCHELLE

„Lobe den Herrn, meine Seele“.

Geistliches Konzert

Chor und Orchester King's Consort

Robert King

PETRUS HEYDORN

Fuge g-Moll für Orgel

Wolfgang Baumgratz, Orgel

DIETRICH BUXTEHUDE

„Lobe den Herrn, meine Seele“.

Konzert, BuxWV 71

Jörg Dürmüller, Tenor

Amsterdam Baroque Orchestra

Leitung: Ton Koopman

JOHANN SEBASTIAN BACH

„Singet dem Herrn ein neues Lied“.

Motette zu 8 Stimmen in 2 Chören zu

je 4 Stimmen, BWV 225

Monteverdi Choir

The English Baroque Soloists

Leitung: John Eliot Gardiner

7.00 Nachrichten**7.05 Information und Musik**

Aktuelles aus Kultur

und Zeitgeschehen

7.30 Nachrichten**8.00 Nachrichten****8.30 Nachrichten****8.35 Tag für Tag**

Aus Religion und Gesellschaft

„Einmal Glück, bitte!“

Das Geschäft mit der Lebensfreude

Von Lena Gilhaus

9.00 Nachrichten**9.05 Kalenderblatt**


Vor 200 Jahren:

Mary Shellys Roman ‚Frankenstein‘

erscheint

9.10 Die neue Platte

Orgelmusik

9.30 Essay und Diskurs *Realitäten und Zustände* Wirklichkeit

Dirk Baecker im Gespräch

mit Frank Kaspar


10.00 Nachrichten**10.05 Evangelischer Gottesdienst**

Übertragung aus der evangelisch-

methodistischen Kirche in

Stuttgart-Bad Cannstatt

Predigt: Pastor Hartmut Hilke

11.00 Nachrichten**11.05 Das Feature** Die Meister und der Dilettant

Wie ich zehn Takte auf einer Stradivari

spielen wollte

Von Helmut Kopetzky

Regie: der Autor

DLF/NDR 2010

12.00 Nachrichten**12.10 Aus Kultur- und Sozialwissenschaften****13.00 Nachrichten****13.05 Informationen am Mittag**

Berichte, Interviews, Musik

13.30 Musik-Panorama *Rheingau Musik Festival 2017*

JOHANN SEBASTIAN BACH

Italienisches Konzert, BWV 971

Cellosuite Nr. 3 C-Dur, BWV 1009

Orchestersuite Nr. 1 C-Dur, BWV 1066

ASTOR PIAZZOLLA

Four for Tango/Le Grand Tango/

Oblivion

HEITOR VILLA-LOBOS

Bachianas Brasileiras Nr. 5

Harriet Krijgh, Violoncello

SIGNUM saxophone quartet

Aufnahme vom Rheingau Musik Festival

am 12.7.2017 aus dem Fürst-von-Met-

ternich-Saal, Schloss Johannisberg

Am Mikrophon: Oliver Cech

14.00 Nachrichten**15.00 Nachrichten****15.05 Corso Spezial****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres**

Das Medienmagazin

16.00 Nachrichten**16.10 Büchermarkt**

Aus dem literarischen Leben


16.30 Forschung aktuell *Wissenschaft im Brennpunkt*

Antarktika

Über den Rückzug des Lebens

unter das Eis

Von Dagmar Röhrlich

17.00 Nachrichten**17.05 Kulturfragen** *Debatten und Dokumente***17.30 Kultur heute**

Berichte, Meinungen, Rezensionen

18.00 Nachrichten**18.10 Informationen am Abend**

Mit Sporttelegramm

18.40 Hintergrund**19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.10 Sport am Feiertag****20.00 Nachrichten****20.05 Musikjournal**

Das Klassik-Magazin

21.00 Nachrichten**21.05 Musik-Panorama** *Musikfest Bremen 2017*

WOLFGANG AMADEUS MOZART

„Don Giovanni“. *Dramma giocoso in**zwei Akten, KV 527 (konzertant)*

Jean-Sébastien Bou, Bariton

Robert Gleadow, Bassbariton

Vannina Santoni, Sopran

Arianna Vendittelli, Sopran

Daniel Behle, Tenor

Catherine Trottmann, Sopran

Marc Scoffoni, Bariton

Steven Humes, Bass

Vokalakademie Berlin

Le Cercle de l' Harmonie

Leitung: Jérémie Rhorer

Aufnahme vom 1.9.2017 aus der

Glocke, Bremen

Am Mikrophon: Klaus Gehrke

22.00 Nachrichten**22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.05 Musik-Panorama***Musikfest Bremen 2017*

WOLFGANG AMADEUS MOZART

„Don Giovanni“. *Dramma giocoso in**zwei Akten, KV 527 (konzertant)*

Fortsetzung von 21.05

23.57 National- und Europahymne

0.00 Nachrichten**0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit**

Kultur vom Tage
(Wdh.)

1.00 Nachrichten**1.05 Kalenderblatt**

anschließend ca.

1.10 Hintergrund

(Wdh.)

anschließend ca.

1.30 Tag für Tag

Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)

2.00 Nachrichten**2.05 Kommentar**

(Wdh.)

anschließend ca.

2.10 Andruck – Das Magazin**für Politische Literatur**

(Wdh.)

2.57 Sternzeit**3.00 Nachrichten****3.05 Weltzeit**

anschließend ca.

3.30 Forschung aktuell

Aus Naturwissenschaft und Technik
(Wdh.)

anschließend ca.

3.52 Kalenderblatt**4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen**

Berichte, Interviews, Reportagen

5.30 Nachrichten**5.35 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

6.00 Nachrichten**6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Pfarrer Thomas Steiger, Stuttgart

6.50 Interview**7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

7.15 Interview**7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau**

Aus deutschen und ausländischen Zeitungen

9.00 Nachrichten**9.05 Kalenderblatt**

Vor 100 Jahren:
Der Widerstandskämpfer Willi Graf
geboren

9.10 Europa heute**9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag**

Aus Religion und Gesellschaft

10.00 Nachrichten**10.10 Sprechstunde**

M

Krebstherapie
Bedeutung und Möglichkeiten
begleitender Therapieverfahren und
Arzt-Patienten-Beziehung
Studiogast:
Prof. Dr. med. Rainer Haas, Direktor
der Klinik für Hämatologie, Onkologie
und Klinische Immunologie, Universi-
tätsklinik Düsseldorf
Am Mikrofon: Christian Floto
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
sprechstunde@deutschlandfunk.de

10.30 Nachrichten**11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag**

Berichte, Interviews, Musik

12.30 Nachrichten**12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere**

Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres**

Das Medienmagazin

16.00 Nachrichten**16.10 Büchermarkt**

Aus dem literarischen Leben

16.30 Nachrichten**16.35 Forschung aktuell**

Aus Naturwissenschaft und Technik

17.00 Nachrichten**17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute**

Berichte, Meinungen, Rezensionen

18.00 Nachrichten**18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Das Feature****Deutschland '88 (1/4)**

Es ist schwer zu erklären, sie sind
doch alle deutsch
Englische Studenten studieren in
beiden deutschen Staaten
Von Hannelore Hippe
DLF 1988
(Teil 2 am 16.1.2018)

20.00 Nachrichten**20.10 Hörspiel****Der Aufstand**

Von Tom Heithoff
Regie: Tom Heithoff
Mit Lorenz Eberle, Tom Heithoff,
Dominik Stein, Christine Winkelvoss,
Helmut Winkelvoss
SWR 2017/37'42

21.00 Nachrichten**21.05 Jazz Live****David Peña Dorantes und**

Renaud Garcia-Fons
David Peña Dorantes, Piano
Renaud Garcia-Fons, Kontrabass
Aufnahme vom 1.12.2016 aus dem
Beethovenhaus Bonn,
Kammermusiksaal
Am Mikrofon: Harald Rehmann

22.00 Nachrichten**22.05 Musikszene**

Abenteuerlust und Patriotismus
Die Alte Musik erlebt in Polen eine
ungeahnte Blüte
Von Rainer Baumgärtner

22.50 Sport aktuell**23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag**

Journal vor Mitternacht

23.57 National- und Europahymne

0.00 Nachrichten**0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit***Kultur vom Tage*

(Wdh.)

1.00 Nachrichten**1.05 Kalenderblatt**

anschließend ca.

1.10 Hintergrund

(Wdh.)

anschließend ca.

1.30 Tag für Tag*Aus Religion und Gesellschaft*

(Wdh.)

2.00 Nachrichten**2.05 Kommentar**

(Wdh.)

anschließend ca.

2.10 Aus Religion**und Gesellschaft**

Thema siehe 20.10 Uhr

2.30 Lesezeit

Mit Marcus Braun,

siehe 20.30 Uhr

2.57 Sternzeit**3.00 Nachrichten****3.05 Weltzeit**

(Wdh.)

anschließend ca.

3.30 Forschung aktuell*Aus Naturwissenschaft**und Technik*

(Wdh.)

anschließend ca.

3.52 Kalenderblatt**4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten****M****6.35 Morgenandacht**

Pfarrer Thomas Steiger, Stuttgart

6.50 Interview**7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und**ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 225 Jahren:

Der italienische Zauberkünstler

Bartolomeo Bosco geboren

9.10 Europa heute**9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft***10.00 Nachrichten****10.10 Länderzeit****M**

Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

laenderzeit@deutschlandfunk.de

10.30 Nachrichten**11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin*

campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres***Das Medienmagazin***16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt***Aus dem literarischen Leben***16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell***Aus Naturwissenschaft**und Technik***17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Zur Diskussion****20.00 Nachrichten****20.10 Aus Religion und Gesellschaft**

Heilung durch das Heilige

Mircea Eliade und seine

Religionsphilosophie

Von Christian Röther

20.30 Lesezeit

Marcus Braun liest aus seinem Roman

„Der letzte Buddha“ (1/2)

(Teil 2 am 10.1.2018)

21.00 Nachrichten**21.05 Querköpfe***Kabarett, Comedy & schräge Lieder*

„Heiterkeit als Recht auf Freizeit“

Der Lyriker, Poetry-Slammer und

Musiker Jason Bartsch

Ein Porträt von Achim Hahn

22.00 Nachrichten**22.05 Spielweisen***Anspiel – Neues vom Klassik-Markt*

Am Mikrofon: Susann El Kassar

22.50 Sport aktuell**23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag***Journal vor Mitternacht***23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**
Kultur vom Tage
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 2.10 Zur Diskussion**
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**
Aus Naturwissenschaft und Technik
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**
Berichte, Interviews, Reportagen
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- 6.35 Morgenandacht**
Pfarrer Thomas Steiger, Stuttgart
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**
Vor 60 Jahren:
Edmund Hillary gewinnt einen
Wettlauf zum Südpol
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Marktplatz**
 Recht haben im Alltag
 Richtig kündigen, widersprechen
und reklamieren
Am Mikrophon: Stefan Römermann
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
marktplatz@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**
Berichte, Interviews, Musik
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
- 13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**
Das Medienmagazin
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
Aus dem literarischen Leben
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
Aus Naturwissenschaft und Technik
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Dlf-Magazin**
- 20.00 Nachrichten**
- 20.10 Aus Kultur- und Sozialwissenschaften**
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 JazzFacts**
 Amor Doloroso
Die französische Bassistin
Sarah Murcia
Von Karl Lippegau
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Historische Aufnahmen**
.....
 CHARLES IVES
„Holidays“, Suite für Orchester
New York Philharmonic Orchestra
Leitung: Leonard Bernstein,
Abraham Kaplan
Aufnahmen von 1963, 1964, 1967
und 1968
.....
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**
Journal vor Mitternacht
- 23.57 National- und Europahymne**

0.00 Nachrichten**0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit**

Kultur vom Tage
(Wdh.)

1.00 Nachrichten**1.05 Kalenderblatt**

anschließend ca.

1.10 Hintergrund

(Wdh.)

anschließend ca.

1.30 Tag für Tag

Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)

2.00 Nachrichten**2.05 Kommentar**

(Wdh.)

anschließend ca.

2.10 Dlf-Magazin

(Wdh.)

2.57 Sternzeit**3.00 Nachrichten****3.05 Weltzeit**

(Wdh.)

anschließend ca.

3.30 Forschung aktuell

Aus Naturwissenschaft und Technik
(Wdh.)

anschließend ca.

3.52 Kalenderblatt**4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen**

Berichte, Interviews, Reportagen

5.30 Nachrichten**5.35 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

6.00 Nachrichten**6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Pfarrer Thomas Steiger, Stuttgart

6.50 Interview**7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

7.15 Interview**7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau**

Aus deutschen und ausländischen Zeitungen

9.00 Nachrichten**9.05 Kalenderblatt**

Vor 50 Jahren:

Alexander Dubček wird Erster Sekretär der Kommunistischen Partei der ČSSR

9.10 Europa heute**9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag**

Aus Religion und Gesellschaft

9.55 Koran erklärt

Vorstellung und Erläuterung von Versen aus der Heiligen Schrift des Islams durch Vertreterinnen und Vertreter der Islamischen Theologie oder der Islamwissenschaft

10.00 Nachrichten**10.10 Lebenszeit**

M Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
lebenszeit@deutschlandfunk.de

10.30 Nachrichten**11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag**

Berichte, Interviews, Musik

12.30 Nachrichten**12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere**

Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres**

Im Dialog

15.50 Schalom

Jüdisches Leben heute

16.00 Nachrichten**16.10 Büchermarkt**

Aus dem literarischen Leben


16.30 Nachrichten**16.35 Forschung aktuell**

Aus Naturwissenschaft und Technik

17.00 Nachrichten**17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute**

Berichte, Meinungen, Rezensionen


18.00 Nachrichten**18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Mikrokosmos – Die Kulturreportage**

 015 Liste Kurz, Liste Pilz, Liste Kabarett
Von Johannes Nichelmann


20.00 Nachrichten**20.04 nachrichtenleicht**

Der Wochenrückblick in einfacher Sprache


20.10 Das Feature

 Start up: symphony!
Von Stefan Zednik
Regie: Fabian von Freier
Dlf 2018

21.00 Nachrichten**21.05 On Stage**

 Freundliche Übernahme
Die US-Indie-Rockband The National in der Elbphilharmonie
Aufnahme vom 21.10.2017
Am Mikrophon: Manuel Unger

22.00 Nachrichten**22.05 Lied- und Folkgeschichte(n)**


 Zwischen Klicks, Klassik und Komik
Der russische Sänger Pjotr Nalitsch
Am Mikrophon: Regina Kusch

22.50 Sport aktuell**23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag**

Journal vor Mitternacht

23.57 National- und Europahymne

0.00 Nachrichten**0.05 Mitternachtskrimi**

 Mord im Studio Eins
 Von Norman Corwin
 Aus dem Englischen von Erika und Elmar Tophoven
 Regie: Otto Düben
 Mit Alfred Balthoff, Wilhelm Pilgram, Louise Martini, Franz-Josef Steffen, Alois Garg, Eric Schildkraut, Peter René Körner, Kurt Lieck, Hans Cossy u.a.
 Musik: Harald Banter
 WDR 1964/32'13 (mono)

anschließend

Krimi-Vorschau

1.00 Nachrichten**1.05 Deutschlandfunk Radionacht**

Lied & Chanson
 Zu Gast: Die Sängerin und Songwriterin Lydia Daher
 Vorgestellt: Liederbestenliste Januar
 Global Sound: Neue internationale Singer/Songwriter-Alben
 Original im Ohr:
 Ungewöhnliche Coverversionen
 On Tour: Konzerthighlights im Januar
 Am Mikrofon: Anna-Bianca Krause


2.00 Nachrichten**2.05 Sternzeit****3.00 Nachrichten****3.55 Kalenderblatt****4.00 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.05 Kommentar****6.10 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Pfarrer Thomas Steiger, Stuttgart


6.50 Interview**7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Börse****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 100 Jahren:
 Der Mathematiker Georg Cantor gestorben

9.10 Das Wochenendjournal**10.00 Nachrichten****10.05 Klassik-Pop-et cetera**

 Am Mikrofon:
 Der Dirigent Antonello Manacorda

11.00 Nachrichten**11.05 Gesichter Europas**

 Ost oder West, Asien oder Europa?
 Standortbestimmung Türkei
 Von Luise Sammann

12.00 Nachrichten**12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.10 Themen der Woche****13.30 Eine Welt***Auslandskorrespondenten berichten***14.00 Nachrichten****14.05 Campus & Karriere**

Das Bildungsmagazin
 campus@deutschlandfunk.de


15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop***Das Musikmagazin***16.00 Nachrichten****16.05 Büchermarkt***Bücher für junge Leser***16.30 Forschung aktuell***Computer und Kommunikation***17.00 Nachrichten****17.05 Streitkultur****17.30 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend***Mit Sporttelegramm***18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.10 Sport am Samstag****20.00 Nachrichten****20.05 Hörspiel des Monats**

 Patentöchter
 Von Julia Albrecht und Corinna Ponto
 Bearbeitung: Mirko Böttcher
 Regie: Annette Kurth
 Mit Corinna Kirchhoff, Inka Friedrich und Guido Lambrecht
 WDR 2017/46'59


anschließend**Hörspielmagazin**

Neues aus der Welt der akustischen Kunst

22.00 Nachrichten**22.05 Atelier neuer Musik**

 Produktion aus dem
 Deutschlandfunk Kammermusiksaal
 Anders Eliassons Tastenmusik
 Am Mikrofon: Yvonne Petitpierre

22.50 Sport aktuell**23.00 Nachrichten****23.05 Lange Nacht**

 Der Weg gehüllt in Schnee ...
 Eine Lange Nacht über das
 Reisen im Winter
 Von Stefan Zednik
 Regie: Beate Ziegs

23.57 National- und Europahymne

- 0.00 Nachrichten**
0.05 Lange Nacht
 Der Weg gehüllt in Schnee ...
 Eine Lange Nacht über das
 Reisen im Winter
 Von Stefan Zednik
 Regie: Beate Ziegs
1.00 Nachrichten
- 2.00 Nachrichten**
2.05 Deutschlandfunk Radionacht
2.05 Sternzeit
2.07 Klassik live








 PHILIPP MAINTZ
hängende gärten – Uraufführung
 JOHANNES BRAHMS
Sinfonie Nr. 2 D-Dur
 Deutsches Symphonie-Orchester
 Berlin
 Leitung: Christoph Eschenbach
 Aufnahme vom 28.5.2017 aus der
 Berliner Philharmonie

3.00 Nachrichten
3.05 Heimwerk

 GEORGE ENESCU
Sonate für Violine und Klavier Nr. 3
a-Moll, op. 25, dans le caractère
populaire roumain'
 ANONYMUS
,Doina et Hora' für Zimbal
 GYÖRGY KURTÁG
8 Duos für Violine und Zimbal, op. 4
 Patricia Kopatchinskaja, Violine
 Viktor Kopatchinsky, Cimbalom
 Mihaela Ursuleasa, Klavier

3.55 Kalenderblatt
4.00 Nachrichten
4.05 Die neue Platte XL
5.00 Nachrichten
5.05 Auftakt
- 6.00 Nachrichten**
6.05 Kommentar
6.10 Geistliche Musik

 DIETRICH BUXTEHUDE
Präludium für Orgel F-Dur, BuxWV 145
 Ton Koopman, Orgel
 MARC-ANTOINE CHARPENTIER
Messe de minuit, H 9
 Annick Massis, Sopran
 Magdalena Kožena, Mezzosopran
 Eric Huchet, Countertenor
 Patrick Henckens, Tenor
 Russel Smythe, Bariton
 Jean-Louis Bindi, Bass
 Chor und Orchester des Musiciens
 du Louvre
 Leitung: Marc Minkowski
- JOHANN GOTTFRIED MÜTHEL
,Jesu, meine Freude'.
Variation Nr. 1 für Orgel
 Matteo Venturini, Orgel
 JOHANN SEBASTIAN BACH
,Tritt auf die Glaubensbahn'. Kantate
am Sonntag nach Weihnachten für
Sopran, Bass und Orchester, BWV 152
 Dorothea Röschmann, Sopran
 Thomas Quasthoff, Bassbariton
 Berliner Barock Solisten
 Leitung: Rainer Kussmaul

- 7.00 Nachrichten**
7.05 Information und Musik
Aktuelles aus Kultur
und Zeitgeschehen
7.30 Nachrichten
7.50 Kulturpresseschau
8.00 Nachrichten
8.30 Nachrichten
8.35 Am Sonntagmorgen
 Religiöses Wort
 Barmherzige Samariterinnen
 Kirche, Pflege und Politik
 Von Pfarrerin Cornelia Coenen-Marx,
 Garbsen
Evangelische Kirche
8.50 Presseschau
Aus deutschen und
ausländischen Zeitungen
9.00 Nachrichten
9.05 Kalenderblatt
 Vor 75 Jahren:
 Der amerikanische Physiker
 Nikola Tesla gestorben
9.10 Die neue Platte
Kammermusik
9.30 Essay und Diskurs
 *Realitäten und Zustände*
 Design
 Friedrich von Borries im Gespräch
 mit Tina Klopp
10.00 Nachrichten
10.05 Katholischer Gottesdienst
 Übertragung aus der Kapelle im Alten-
 pflegezentrum ,Zum Heiligen Geist' in
 Heilbad Heiligenstadt
 Predigt: Pfarrer i.R. Lothar Förster
11.00 Nachrichten
11.05 Interview der Woche
11.30 Sonntagsspaziergang
Reisenotizen aus Deutschland
und der Welt
12.00 Nachrichten
13.00 Nachrichten
13.05 Informationen am Mittag
13.30 Zwischentöne
 *Musik und Fragen zur Person*
 Der Historiker Gerd Koenen im
 Gespräch mit Joachim Scholl
14.00 Nachrichten
- 15.00 Nachrichten**
15.05 Rock et cetera
Das Magazin
 Neues aus der Szene
 Studiogast: Ernst-Ludwig ,Ernest'
 Hartz, Konzertveranstalter
 Am Mikrofon: Tim Schauen
16.00 Nachrichten
16.10 Büchermarkt
Aus dem literarischen Leben
 Das Buch der Woche
16.30 Forschung aktuell
Wissenschaft im Brennpunkt
17.00 Nachrichten
17.05 Kulturfragen
 *Debatten und Dokumente*
17.30 Kultur heute
Berichte, Meinungen, Rezensionen
18.00 Nachrichten
18.10 Informationen am Abend
Mit Sporttelegramm
18.40 Hintergrund
19.00 Nachrichten
19.05 Kommentar
19.10 Sport am Sonntag
20.00 Nachrichten
20.05 Freistil
 Politi – hihi – k
 Ist Satire der neue Journalismus?
 Von Mike Herbstreuth
 Regie: Philippe Bruehl
 Dlf 2018
21.00 Nachrichten
21.05 Konzertdokument der Woche
 *Festival Spannungen, Heimbach 2017*
 Lichttürme und Spiegelungen
 Ein Uraufführungsabend

 ERKKI-SVEN TÛÜR
,Fata Morgana' und ,Lichttürme' für
Violine, Violoncello und Klavier
 JOHANN SEBASTIAN BACH
Doppelkonzert für Saxofon, Violine und
Streichorchester c-Moll BWV 1060R
 ANTONÍN DVOŘÁK
Streichquartett Nr. 4 e-moll o. op.B.
 Christian Tetzlaff, Antje Weithaas und
 Anna Resniak, Violine
 Tanja Tetzlaff, Gustav Rivinius und
 Maximilian Hornung, Violoncello
 Asya Fateyeva, Oboe
 Festival Strings Heimbach
 Aufnahme vom 23.6.2017 aus dem
 Wasserkraftwerk Heimbach
 Am Mikrofon: Oliver Cech

22.00 Nachrichten
23.00 Nachrichten
23.05 Das war der Tag
23.30 Sportgespräch
23.57 National- und Europahymne

Programmerläuterungen

Mo 1. Jan

9.30 Essay und Diskurs

Realitäten und Zustände

Wirklichkeit

Dirk Baecker im Gespräch
mit Frank Kaspar

Die Leute in der Höhle haben die Welt im Rücken. Alles, was sie davon sehen, sind tanzende Schatten an der Wand: Silhouetten von Menschen, Tieren, Requisiten – bloßes Kino, die Wirklichkeit als Projektion. Mit diesem Bild markierte der griechische Philosoph Platon die Grenzen der Erkenntnis. Sein ‚Höhlengleichnis‘ warf grundsätzliche Fragen auf: Was ist Wirklichkeit? Wie genau können wir sie erfassen? Und welche Rolle spielt die Perspektive jedes Einzelnen dabei? Ist Wirklichkeit immer auch die Wirklichkeit des Andersdenkenden? In Zeiten von Fake News und alternativen Fakten stellt der Soziologe Dirk Baecker solche Fragen neu. Von der Antike bis zur modernen Wissenschaft klopft er philosophische Krisenszenarien auf Antworten für heute ab. Woran kann man sich halten, wenn alte Gewissheiten sich unter dem Blick der Forschung auflösen? Wo findet man noch Orientierung, wenn seriöser Journalismus mit Falschmeldungen und Verschwörungstheorien konkurriert? Ein Gespräch über intellektuelle Lebenskunst auf schwankendem Terrain.

11.05 Das Feature

Die Meister und der Dilettant

Wie ich zehn Takte auf einer Stradivari spielen wollte

Von Helmut Kopetzky

Regie: der Autor

DLF/NDR 2010

Jeden Morgen betritt Signora Andrea Mosconi die Stradivari-Halle im Palazzo Comunale von Cremona und spielt auf den dort ausgestellten Instrumenten, damit deren Stimmen lebendig bleiben. Die 300 Jahre alten Violinen des Antonio Stradivari sind Kulturdenkmal und Spekulationsobjekt. Keines der etwa 600 erhaltenen Exemplare kostet weniger als eine Million Euro, viele ruhen in klimatisierten Banksafes und verlieren durch Nichtstun nach und nach ihr berühmtes Timbre. Da ist der obsessive Wunsch eines Amateurs, der sich von Kind an mit billigen Instrumenten abquält, einmal zehn Takte auf einer echten Stradivari spielen zu dürfen, ebenso verständlich wie zum Scheitern verurteilt, oder? Er gibt jedenfalls sein Bestes. Wählt geeignete zehn Takte, übt mit seinem Geigenlehrer, fliegt knieschlotternd nach Italien, nähert

sich ehrfürchtig den Gralshütern des Mythos und Geschäfts. Um vor Enttäuschung ein wenig gefeit zu sein, hat er sich vorher im Erzgebirgsort Geyer davon überzeugt, dass moderne Nachbauten der ‚Strad‘ nicht nur wesentlich preiswerter sind, sondern nahezu ebenbürtig klingen.

13.30 Musik-Panorama

Rheingau Musik Festival 2017

.....

JOHANN SEBASTIAN BACH

Italienisches Konzert, BWV 971

Cellosuite Nr. 3 C-Dur, BWV 1009

Orchestersuite Nr. 1 C-Dur, BWV 1066

ASTOR PIAZZOLLA

Four for Tango/Le Grand Tango/

Oblivion

HEITOR VILLA-LOBOS

Bachianas Brasileiras Nr. 5

Harriet Krijgh, Violoncello

SIGNUM saxophone quartet

Aufnahme vom Rheingau Musik Festival am 12.7.2017 aus dem Fürst-von-Metternich-Saal, Schloss Johannisberg
Am Mikrofon: Oliver Cech

.....

Rund 300 Jahre und 12 000 Kilometer trennen die beiden Komponisten Johann Sebastian Bach und Astor Piazzolla. Auch musikalisch liegen Welten zwischen dem sittenstrengen Thomaskantor und dem Bandoneon-Künstler, der den Tango argentino, den Tanz aus den Hafenkneipen von Buenos Aires, erst salonfähig machte. Doch Gegensätze ziehen sich bekanntlich an: Gerade von Bach war Piazzolla lebenslang fasziniert. So klangen die barocken Tänze aus Bachs Orchestersuite Nr. 1 und Piazzollas ‚Grand Tango‘ ganz und gar nicht fremd nebeneinander – in eine gemeinsame Musiksprache verwandelt vom SIGNUM saxophone quartet und der Cellistin Harriet Krijgh.

16.30 Forschung aktuell

Wissenschaft im Brennpunkt

Antarktika

Über den Rückzug des Lebens

unter das Eis

Von Dagmar Röhrlich

In den dichten Wäldern am Südpol streiften einst Dinosaurier und Säugetiere umher, es wimmelte vor Insekten. Erst als sich vor 38 Millionen Jahren die ersten Gletscher formten, zogen sich Flora und Fauna zurück und hinterließen einen toten Kontinent am Ende der Welt. Wie ging diese Verwandlung vonstatten? Etliche Expeditionen haben sich in den vergangenen Jahren auf den Weg gemacht. Im

ewigen Eis sollten Fossilien lagern, hieß es, und in der Tiefe, in den subglazialen Seen Überlebende ausharren. Mit Tiefenbohrungen versuchten Forscher bis in die uralten Refugien vorzustoßen. Inzwischen zeichnen sie ein einzigartiges Bild einer fremden Welt tief unter dem Eis.

21.05 Musik-Panorama

Musikfest Bremen 2017

.....

WOLFGANG AMADEUS MOZART

‚Don Giovanni‘. Drame giocoso in

zwei Akten, KV 527 (konzertant)

Jean-Sébastien Bou, Bariton

Robert Gleadow, Bassbariton

Vannina Santoni, Sopran

Arianna Vendittelli, Sopran

Daniel Behle, Tenor

Catherine Trottmann, Sopran

Marc Scoffoni, Bariton

Steven Humes, Bass

Vokalakademie Berlin

Le Cercle de l' Harmonie

Leitung: Jérémie Rhorer

Aufnahme vom 1.9.2017 aus der

Glocke, Bremen

Am Mikrofon: Klaus Gehrke

.....

Sie beginnt mit einem tödlichen Duell und endet mit einem Höllensturz: Doch zwischen diesen hochdramatischen Eckpunkten bietet Mozarts Oper ‚Don Giovanni‘ zahllose durchaus erheiternde Szenen. Und seine geniale Musik arbeitet die Charaktere zwischen Liebe, Leidenschaft und Rachsucht meisterlich heraus. Beim diesjährigen Musikfest Bremen stand eine fulminante konzertante Aufführung des Drame giocoso auf dem Programm. Dirigent Jérémie Rhorer und sein Cercle de l' Harmonie sowie die exzellenten, spielfreudigen Solisten ließen das Publikum rasch vergessen, dass Mozarts ‚Don Giovanni‘ in der Bremer Glocke nur konzertant erklang.

Di 2. Jan

19.15 Das Feature

Deutschland '88 (1/4)

Es ist schwer zu erklären, sie sind

doch alle deutsch

Englische Studenten studieren in

beiden deutschen Staaten

Von Hannelore Hippe

DLF 1988

(Teil 2 am 16.1.2018)

1988. Trotz Michael Gorbatschow, Glasnost und Perestroika ahnt niemand, dass im folgenden Jahr die Mauer fallen wird. Britische Germanistik-Studentinnen und -Studenten verbringen ein Jahr in Deutschland. In Ost oder in West. Ihre Eindrücke sind unbeeinflusst von deutsch-deutschen Emotionen. Für sie existiert ein Drüben nicht, diesen Ausdruck lernen sie erst hier. Für sie ist die DDR ein Österreich mit roten Fahnen. Sie erfahren, dass ihnen alles Mögliche verboten wird, weil sie in ihrer angelsächsischen Lässigkeit das richtige Formular nicht vorweisen können – bei Behörden in der Bundesrepublik. Die Armut Nordenglands vor Augen oder die in der Ära Thatcher oft nicht mehr erschwinglichen Angebote Londons, erleben die Studierenden die deutschen Welten ganz anders als wir. Und ein Landesteil wird ihr Favorit ...

20.10 Hörspiel

Der Aufstand

Von Tom Heithoff

Regie: Tom Heithoff

Mit Lorenz Eberle, Tom Heithoff,

Dominik Stein, Christine Winkelvoss,

Helmut Winkelvoss

SWR 2017/37'42

Auch Millionäre haben Probleme. Die Schere zwischen steigendem Kontostand und täglichen Ausgaben wird immer größer. Kostet doch nichts mehr wirklich was. Fernseher, Butter, Autos – gibt's inzwischen alles zum Schnäppchenpreis. Sogar das Dreigängenmenü im Fünfsterrestaurant wird einem hinterhergeworfen. Und wenn man mit Glück wirklich noch was findet, was anständig teuer ist – Cabrio, Yacht oder Pelz zum Beispiel – wird man sofort angefeindet, kriegt eine Bierflasche übers Fell gekippt oder jemand spuckt ins Cabrio. Niemand kann einen leiden, wenn man Geld hat, aber los wird man es auch nicht. Das ist doch pervers! Aber irgendwann reicht es. Einsam und ausgegrenzt organisiert sich die Oberklasse und geht endlich an die Öffentlichkeit.

21.05 Jazz Live

David Peña Dorantes und

Renaud Garcia-Fons

David Peña Dorantes, Piano

Renaud Garcia-Fons, Kontrabass

Aufnahme vom 1.12.2016 aus dem

Beethovenhaus Bonn,

Kammermusiksaal

Am Mikrofon: Harald Rehmann

Der Pianist David Peña Dorantes und der Kontrabassist Renaud Garcia-Fons sind berühmte Meister ihres Fachs. Im Zusammenspiel verschmelzen Jazzimprovisation, klassische Kammermusik und andalusische Folklore zu Klangbildern voller Virtuosität und Gefühl. Der Spanier und der Franzose zelebrieren den Flamenco auf spielerisch höchstem

Niveau; ihre Musik entfaltet sich in zarter Melodiosität ebenso wie in komplex verwobenen Improvisationslinien und rhythmischer Eruptivität. Mit ihrem Konzert im Beethovenhaus brachten Dorantes und Garcia-Fons das Programm ihres Studioalbums ‚Paseo a dos‘ auf die Bühne und demonstrieren die Kunst des Duos auf eine Weise, die instrumentale Hochleistung und pure Emotionalität in ein beständiges Wechselspiel brachte. Das Publikum des ausverkauften Kammermusiksaals dankte es den beiden mit stehenden Ovationen.

22.05 Musikszene

Abenteuerlust und Patriotismus

Die Alte Musik erlebt in Polen eine ungeahnte Blüte

Von Rainer Baumgärtner

Aus der Ferne betrachtet erscheint die polnische Alte-Musik-Szene recht klein, denn nur wenige Ensembles und CDs finden den Weg in den Westen Europas. Doch je mehr man sich in Polen genauer umschaute, desto vielfältiger und reicher stellt sie sich dar. Es gibt nicht nur Dutzende und ständig neu hinzukommende Spezialensembles für die Musik vom Mittelalter bis zur Klassik, sondern auch zahlreiche Festivals, Sommerkurse und Hochschulfachbereiche. Und auch an einem enthusiastischen Publikum fehlt es nicht. Förderlich ist, dass viele Nachwuchskünstler nach einem Auslandsstudium in die Heimat zurückkehren und dass ungewöhnlich viele Musiker zweigleisig fahren und sowohl auf modernen wie auf historischen Instrumenten spielen. Allerdings gibt es auch Defizite und Probleme, wie die derzeitige Unsicherheit hinsichtlich der bislang breiten öffentlichen Förderung, die fehlende Tradition im Bereich der Blasinstrumente und die schlechte Vermarktung polnischer Ensembles im Ausland. Über deren Qualität, gemessen an internationalen Maßstäben, sind die Ansichten geteilt. Die Sendung gibt einen vielfältigen Einblick in die Szene vor Ort.

Mi 3. Jan

20.30 Lesezeit

Marcus Braun liest aus seinem Roman

‚Der letzte Buddha‘ (1/2)

(Teil 2 am 10.1.2018)

‚Der letzte Buddha‘ ist ein finitenreicher Roman über zwei Beinahe-Erleuchtete: einen echten falschen Buddha und einen falschen echten. 1995 erkannte der Dalai Lama in einem sechsjährigen Jungen den elften Panchen Lama, den zweithöchsten Würdenträger Tibets, so jedenfalls seine Ansage. Chinas Regierung zog den Jungen aus dem Verkehr und installierte an seiner Stelle den

Sohn regimetreuer Kader. Marcus Braun lässt den echten Heiligen 20 Jahre später wieder auftauchen – in Los Angeles, als Surfer. Als Jonathan erfährt, wer er in Wahrheit ist, unterzieht er sich einem Lama-Coaching, das ihn schnell an seine Grenzen führt. Überraschend erhält er eine Einladung aus China. Als sich der echte und der falsche Panchen Lama gegenüberstehen, geraten alle Gewissheiten ins Wanken. Es kommt zu Mord und Totschlag, womit diese Geschichte auch begonnen hatte. Und die Macht ist stark. Und der Dalai Lama träumt ... Marcus Braun wurde 1971 in Bullay an der Mosel geboren. Er studierte Germanistik und Philosophie in Mainz und Berlin. 1999 erschien sein Debütroman ‚Delhi‘, zuletzt (2007) der Roman ‚Armor‘. Nach einem Gespräch liest er selbst einen ersten Teil aus seinem neuen Roman.

21.05 Querköpfe

Kabarett, Comedy & schräge Lieder

„Heiterkeit als Recht auf Freizeit“

Der Lyriker, Poetry-Slammer und

Musiker Jason Bartsch

Ein Porträt von Achim Hahn

Er wechselt mühelos die Genres, sammelt einen Förderpreis nach dem nächsten und träumt davon, dass seine Texte und Gedichte Hemmschwellen abbauen: Jason Bartsch. Lyriker, Poetry-Slammer, Musiker und seit September auch mit gerade mal 23 Jahren noch ein Newcomer auf den Kleinkunsth Bühnen mit eigenem Solo: ‚Heiterkeit als Recht auf Freizeit‘ heißt es. Ein Mix aus ratternd-rasenden Reimen und unangenehm spitzen Pointen sowie seltsamen Songs, die fürs Publikum geschrieben sind und in denen es vor allem darum geht, dass wir Deutschen eine sehr besondere Art haben, mit unserem Humor umzugehen. Sein Ziel: Moderne Unterhaltung literarischer Art. Sprachgewaltig, Aufmerksamkeit fordernd und komisch zugleich – „um Menschen ausbrechen und freier werden zu lassen.“ Zeitgleich dazu ist sein Debütalbum erschienen: ‚4478 BOCHUM‘ – nicht nur ein Verweis auf Herbert Grönemeyer, sondern auch eine Hommage des Solingers an seine neue Heimatstadt.

Do 4. Jan

10.10 Marktplatz

Recht haben im Alltag

Richtig kündigen, widersprechen und reklamieren

Am Mikrofon: Stefan Römermann

Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

marktplatz@deutschlandfunk.de

Mahnschreiben, Post vom Inkassodienst, die Drohung mit Gerichtsverfahren und hohen Kosten, ein schlechter Eintrag bei der Schufa:

Viele Unternehmen sind wenig zimperlich, wenn sie Geld bei Verbrauchern eintreiben wollen. Ärgerlich wird das vor allem, wenn es um Bestellungen geht, die nie beim Kunden angekommen sind oder um Leistungen, die nie erbracht wurden. Freundliche Briefe und Anrufe beim Kundenservice versanden in solchen Fällen oft genug. Oder die Einwände von Verbrauchern werden mit arroganten Antwortbriefen zurückgewiesen. Wie mache ich als Verbraucher meine Rechte geltend? Wie kann ich Verträgen und Entscheidungen rechtssicher widersprechen, wirksame Kündigungen aussprechen und Reklamationen erfolgreich geltend machen? Sollten solche Schreiben immer per Einschreiben verschickt werden? Was taugen Musterschreiben aus dem Internet? Wer hilft, wenn es Streit gibt? Und wann sollte ich mir allerspätestens Hilfe von einem Anwalt holen? Diese und weitere Fragen diskutiert Stefan Römermann im ‚Marktplatz‘ mit Expertinnen und Experten sowie Hörerinnen und Hörern.

21.05 JazzFacts

Amor Doloroso
Die französische Bassistin
Sarah Murcia
Von Karl Lippegas

Bevor Sarah Murcia wusste, dass der Kontrabass ihr Instrument sein würde, lernte sie zuerst Klavier und Violoncello. Dann studierte sie bei dem großen Jazzbassisten Jean-François Jenny-Clarke und ihr war klar, wohin die Klangreise gehen sollte. Bald begleitete die 1976 geborene Musikerin Chansonsänger wie Georges Moustaki und Jacques Higelin, den Rockpoeten Rodolphe Burger oder den Jazzsaxofonisten Steve Coleman, und sie gründete Duos mit der palästinensischen Oudspielerin Kamilya Jubran sowie dem Gitarristen Noël Akchoté. Der Eindruck, mit ihrem Kontrabass tanze Sarah Murcia auf allen möglichen Hochzeiten, täuscht indes: Hier sucht sich vielmehr eine Künstlerin mit einer schier unstillbaren Neugier nach musikalischen Erfahrungen ihren eigenen Weg. Prägend waren die zehn Jahre in der Band des Flötisten Magic Malik oder mit dem Drummer Franck Vaillant. 2016 veröffentlichte Sarah Murcia ein Album, das sie den Sex Pistols widmete. Die in Paris lebende Bassistin hält sich alle Wege offen und überzeugt auch in der Rolle als Bandleaderin und Arrangeurin – mit ihren Formationen Las Ondas Marteles, Caroline oder ihrem neuen Quintett Eyeballing. Karl Lippegas begegnete ihr beim 29. Festival Jazzèbre in Perpignan, wo Sarah Murcia einen Monat lang als Artist in Residence tätig war.

22.05 Historische Aufnahmen

CHARLES IVES
„Holidays“, Suite für Orchester
New York Philharmonic Orchestra
Leitung: Leonard Bernstein,
Abraham Kaplan
Aufnahmen von 1963, 1964, 1967
und 1968

Charles Ives' ‚Holidays‘ sind eher eine Suite als eine Sinfonie. Der Komponist schrieb selbst über die auch sogenannte ‚New England Holiday Symphony‘: „Diese Sätze können als separate Stücke aufgeführt werden, man mag sie aber auch zu einer Sinfonie vereinigen.“ Sie wurden erst lange nach ihrer Entstehung als solche zusammengestellt. Die einzelnen Sätze haben jeweils einen Bezug zur entsprechenden Jahreszeit, aber keine musikalische Verbindung: ‚Washington's Birthday‘, ‚Decoration Day‘, ‚The Fourth of July‘, ‚Thanksgiving‘ and ‚Forefathers' Day‘. Konzipiert sind sie als die Erinnerung eines Erwachsenen an seine Kindheit nach einer Idee aus dem Jahre 1905. In diesen Stücken finden sich viele charakteristische Kompositionsverfahren von Ives wieder, bei dem er die Melodien von Hymnen oder patriotischen Liedern in die Struktur eines komplizierten Werkes einfügt. Als zusammenhängendes Stück uraufgeführt wurde es erstmals am 9. April 1954, nur einen Monat vor dem Tod des Komponisten. Richtig berühmt zu werden, das war Charles Ives nicht vergönnt, erst zehn Jahre nach seinem Tod wurde er auf einmal eine Art Nationalheiliger. „Plötzlich“, so Leonard Bernstein 1966, „erkennen wir in ihm eine Art musikalisches Äquivalent zu Mark Twain, Ralph Waldo Emerson und Abraham Lincoln.“

Fr 5. Jan

19.15 Mikrokosmos – Die Kulturreportage

015 Liste Kurz, Liste Pilz,
Liste Kabarett
Von Johannes Nichelmann

Die österreichische Politik hat den Satirikern des Landes schon immer ausreichend Stoff für Schmäh geliefert. Aktuell arbeiten sie sich an Sebastian Kurz ab, der der ÖVP, die sich jetzt ‚Liste Kurz‘ nennt, vor drei Monaten als jüngstem Spitzenkandidaten zum Sieg verhalf. Noch vor einigen Jahren posierte er mit seinem Geil-o-mobil vor einem Nachtclub, wurde im Wahlkampf als neuer ‚Ohrban‘ verspottet und erscheint in Karikaturen gerne im Gewand des Napoleon oder Fürst Metternich. FPÖ-Mann Christian Strache hängt zwar seine Nähe zur Neonazi-Szene in der Vergangenheit nach, sein staatsmännisches Auftreten ist allerdings weniger satiretauglich. Und dann wäre da noch die ‚Liste Pilz‘ – Peter Pilz

spaltete zuerst die Grünen, zog in den Nationalrat ein, um kurz nach der Wahl wegen des Vorwurfs sexueller Belästigung abzutreten. Wo steckt der Humor in Österreichs Politik und wo hört er auf? Ist Satire eigentlich immer links? Und was kann sie bewirken?

20.10 Das Feature

Start up: symphony!
Von Stefan Zednik
Regie: Fabian von Freier
Dlf 2018

Ein altes Stummfilmkino in Berlin. Das überwiegend junge Publikum schaut auf eine fast leere Bühne, ein einsamer Musiker steht am Kontrabass. Aus der Ferne erklingt ein Bläserthema. Romantik? Schubert? Oder ... nein, jetzt ist es Jazz! Einige Streicher betreten das Podium, scheinbar ziellos wandern sie umher. Sie suchen keine Plätze, es stehen weder Stühle noch Notenpulte auf der Bühne. Sie spielen auswendig. Was sie suchen ist Blickkontakt zu den Mitspielern. Es wirkt wie das zufällige Treffen von Freunden, die sich musizierend grüßen. Ein Dirigent ist nicht zu sehen. Das Projekt heißt: Stegreiforchester. Dazu haben sich 24 junge Musikerinnen und Musiker zusammengefunden, die klassische Musik ebenso schätzen wie die freie Improvisation. Sie alle sind bestens ausgebildet, manche haben einen festen Platz in einem eingeführten Sinfonieorchester ausgeschlagen, weil sie eben gerade das nicht wollen: In einem Orchester spielen, wie es viele gibt.

21.05 On Stage

Freundliche Übernahme
Die US-Indie-Rockband The National
in der Elbphilharmonie
Aufnahme vom 21.10.2017
Am Mikrofon: Manuel Unger

53 000 Menschen sollen sich um Karten bemüht haben, gut 2 000 erlebten ein Konzert, das sie von den Sitzen riss: Gitarrist Bryce Dessner spielt bei der amerikanischen Indie-Rockband The National und komponiert auch klassische Musik. Am 20. und 21. Oktober 2017 kuratierte er zwei Abende in der Hamburger Elbphilharmonie mit verschiedenen musikalischen Projekten, die so vielseitig sind wie sein gesamtes Schaffen. Das Konzert von The National bildete das Finale, und deren Frontsänger Matt Berninger bezog mit seinem Bariton die Akustik des Wunderbaus ebenso in seine stimmungsgewaltige Performance ein wie das Publikum. Auch die irische Sängerin Lisa Hannigan und der Düsseldorfer Elektromusiker Jan St. Werner von Mouse on Mars waren auf der Bühne zu hören – und fast das komplette, aktuelle Album ‚Sleep Well Beast‘. Plus ein Klassiker der Ramones, den The National dem amerikanischen Präsidenten widmen.

22.05 Lied- und Folkgeschichte(n)

Zwischen Klicks, Klassik und Komik
Der russische Sänger Pjotr Nalitsch
Am Mikrophon: Regina Kusch

Trotz seiner klassischen Gesangsausbildung an der renommierten Moskauer Gnessin Musikakademie wurde Pjotr Nalitsch nicht auf einer Opernbühne bekannt: 2010 vertrat er mit dem Titel ‚Lost and Forgotten‘ Russland beim Eurovision Song Contest in Oslo und belegte den 11. Platz. Danach wurde er Russlands erster Internetstar, sein Trash-Movie ‚Gitar‘ wurde bei YouTube über sieben Millionen mal angeklickt. Zuletzt hat er Hits der 40er- und 50er-Jahre neu arrangiert, den Liederzyklus ‚The Northern Odyssey‘ für ein Moskauer Jugendtheater komponiert und ein neues Album herausgebracht, ‚The Reflections in Puddles‘. Ein Mix aus russischen Melodien, Balkan-Rhythmen und Glockenspielklängen.

Sa 6. Jan

0.05 Mitternachtskrimi

Mord im Studio Eins
Von Norman Corwin
Aus dem Englischen von Erika und Elmar Tophoven
Regie: Otto Düben
Mit Alfred Balthoff, Wilhelm Pilgram, Louise Martini, Franz-Josef Steffen, Alois Garg, Eric Schildkraut, Peter René Körner, Kurt Lieck, Hans Cossy u.a.
Musik: Harald Banter
WDR 1964/32'13 (mono)

Zum 50-jährigen Jubiläum gibt es ein Wiederhören mit dem ersten Nacht-Krimi, den der Deutschlandfunk am Samstag, dem 6. Januar 1968 ausstrahlte. Darin geht es um nichts weniger als das Schlimmste, das dem Rundfunk je passiert ist. Der berühmte Inspektor Cameo Klopff wird zu einem merkwürdigen Todesfall in einem Rundfunksender hinzugezogen. Im Studio Eins, dem sogenannten schalltoten Raum, ist nicht nur der Schall tot – wie Klopffs Sekretärin Minnie amüsiert feststellt. Dort ist Van Crimp, der beliebteste Rundfunksprecher im ganzen Land, leblos aufgefunden worden. Leutnant O'Hanrahan bringt den Leichenbeschauer Dr. Bumbridge mit zum Tatort, der sich bei der Todesursache lediglich auf eine Erwürgung festlegen will. Plötzlich stutzt Cameo Klopff: Woher kommt denn diese Musik? Durch Dr. Bumbridges Hörrohr vernehmen die Umstehenden aus dem Bauch des verblichenen Mr. Van Crimp tatsächlich eine alte Swing-Nummer von Glenn Miller. Das kriminalistische Genie

Cameo Klopff muss sich bald einen Reim darauf machen, wenn er nicht riskieren will, dass ihm der undurchsichtige Chinese Chong, den Leutnant O'Hanrahan als Berater im Schlepptau hat, die Show stiehlt.

10.05 Klassik-Pop-et cetera

Am Mikrophon:
Der Dirigent Antonello Manacorda
Arbeit, das bedeute, der eigenen Leidenschaft nachzugehen, sagt der in Turin geborene Dirigent Antonello Manacorda. Nach einem Violin-Studium in Turin und Amsterdam landete er auf einem Posten, der für seinen weiteren Lebensweg entscheidend werden sollte. Antonello Manacorda wurde Konzertmeister des Gustav Mahler Jugendorchesters unter der Leitung von Claudio Abbado. Abbado war es auch, der ihn darin unterstützte, das Mahler Chamber Orchestra als frei finanziertes Kammerorchester mitzubegründen: ein erfolgreiches Projekt, quasi aus dem Stand. Zur Verblüffung vieler Außenstehender hängte Manacorda die Geige acht Jahre später trotzdem an den Nagel, er hatte ein Stipendium für ein Dirigierstudium beim Guru Jorma Panula erhalten. Nach ersten Stationen unter anderem in Aix-en-Provence und Mailand wurde Antonello Manacorda zur Saison 2010/11 künstlerischer Leiter der Kammerakademie Potsdam, kurz darauf Chefdirigent des niederländischen Het Gelders Orkest. Wo er auftritt, wird der 47-Jährige für seine einfühlsamen wie inspirierenden Interpretationen geschätzt. Seine Aufnahme der Schubert-Sinfonien mit der Kammerakademie Potsdam erhielt 2015 einen Echo Klassik.

11.05 Gesichter Europas

Ost oder West, Asien oder Europa?
Standortbestimmung Türkei
Von Luise Sammann
Für Republikgründer Mustafa Kemal Atatürk war die Sache noch klar: Die Zukunft der Türkei liege in Europa, bläute der westlich orientierte Staatsmann seinen überwiegend muslimischen Landsleuten einst ein. Bald 100 Jahre später klingt der Satz nach verstaubter Geschichte. Die westlichen Werte und die Politik von Staatspräsident Erdogan klaffen auseinander. Und auch die jüngsten Spannungen zwischen der deutschen und der türkischen Regierung haben eine alte Frage neu aufgeworfen: Wohin gehört das Land, das sich geografisch über zwei Kontinente erstreckt? Ost oder West, Asien oder Europa? Und was denken die Bürger der Türkei? ‚Gesichter Europas‘ handeln von Vorbildern, Träumen und Traditionen.

20.05 Hörspiel des Monats

Patentöchter
Von Julia Albrecht und Corinna Ponto
Bearbeitung: Mirko Böttcher
Regie: Annette Kurth
Mit Corinna Kirchhoff, Inka Friedrich und Guido Lambrecht
WDR 2017/46'59

Die Begründung der Jury: „Unter dem Vorwand eines Besuchs zum Tee betrat Susanne Albrecht 1977 mit RAF-Genossen die Villa ihres Patenonkels Jürgen Ponto, den ihre Begleiter Christian Klar und Brigitte Mohnhaupt kurz darauf erschossen. Ein dreister Verrat ermöglichte diesen Anschlag auf den Vorstandssprecher der Dresdner Bank. Erst 30 Jahre danach wagen Julia Albrecht und Corinna Ponto wieder den Kontakt zwischen den einst befreundeten Familien, die in die disparaten Rollen von Täter- und Opferseite gerieten. Die eine ist die kleine Schwester der Terroristin, die andere die Tochter des Ermordeten. Aus beider jahrelang getrenntem Nachdenken über den Fall, der jede von ihnen drastisch, aber anders in Mitleidenschaft zog, entsteht eine kluge Auseinandersetzung ohne falschen Ton, wie nun zu hören ist. Dieser ungewöhnliche Dialog, den Corinna Kirchhoff und Inka Friedrich sprechen, findet im akustischen Medium seine größtmögliche Klarheit und Prägnanz. In Engführungen und spannungsreichen Parallelmontagen gewinnen im Hörstück zwei Perspektiven und zwei Personen Konturen. Sie durchleuchten Beweg- und Hintergründe, Tragik und Tragweite des Terroranschlags, und dies umso intensiver, je mehr die Schuldigen der RAF schweigen. Susanne, die nach Verrat und jahrelangem Untertauchen in der DDR überhaupt familiäre Erinnerungen löschte, Erklärungen dazu verweigert und sich unter neuem Namen in eine andere Identität einkapselt, provoziert als Leerstelle. Im Gegenzug führen hier Julia Albrechts und Corinna Pontos Erkenntnisprozesse weit über den Gerichtsprozess hinaus. Corinna Ponto, die die Vernichtung und den Verschluss wichtiger Akten detailliert anprangert, vermutet punktuelle Verdunkelung seitens des BND und recherchiert in der Birthler-Behörde zum Anteil der Stasi am Fall Ponto. Wann gibt es Aufarbeitung statt Mythenbildung? Noch enden die Recherchen des Autorinnenduos mit Fragezeichen.“

22.05 Atelier neuer Musik

Produktion aus dem
Deutschlandfunk Kammermusiksaal
Anders Eliassons Tastenmusik
Am Mikrophon: Yvonne Petitpierre
Klavier und Cembalo sind die Instrumente, für die der schwedische Komponist Anders Eliasson (1947–2013) umfangreich solistische Literatur geschrieben hat. Fasziniert von den emotionalen Kraftfeldern und den einfachen Konstruktionsprinzipien dieser Musik hat Andreas Skouras das Gesamtwerk auf CD

eingespielt. Der Klavierzyklus ‚DISEGNO‘ steht im Mittelpunkt der Produktion. Inspiriert von der japanischen Tuchmalerei, in der ein Motiv mit nur wenigen Strichen eingefangen wird, entwarf Eliasson einen ganzen Katalog facettenreicher Spieltechniken in diesem Werk. Seine Tonsprache lebt stark aus dem Moment und verlangt ein intensives Hineinhören.

23.05 Lange Nacht

Der Weg gehüllt in Schnee ...

Eine Lange Nacht über das

Reisen im Winter

Von Stefan Zednik

Regie: Beate Ziegs

Der Winter ist nicht die Zeit, in der es sich zu Reisen empfiehlt. Dies galt zumindest bis zur Erfindung der modernen Verkehrsmittel, dies galt vor Eisenbahn, Automobil und Flugzeug. Reisen im Winter, Reisen durch die erfrorene Natur – das wird oft mit Tod, mit Untergang verknüpft. Der Mangel an frischen Lebensmitteln, die erschwerte Begeh- und Befahrbarkeit der Wege, die Kürze der Tage und die Notwendigkeit, zur Nacht ein geschütztes Lager finden zu müssen, all dies machte das Reisen im Winter gefährlich. Napoleons Armeen scheiterten im winterlichen Russland ebenso wie die deutschen Soldaten 1942 in Stalingrad. Auch der Einzelne, der Pilger, der Händler oder der Wandergeselle früherer Tage, zog kaum im Winter los. Und dennoch ist seit der Romantik, vor allem seit der ‚Winterreise‘ von Wilhelm Müller und Franz Schubert, das Reisen in der kalten Jahreszeit ein unübersehbarer Topos der Kulturgeschichte. „Nun ist die Welt so trübe, der Weg gehüllt in Schnee“, heißt es im ersten Lied des berühmten Zyklus. Die ‚Lange Nacht‘ wird das Reisen im Winter in seinen literarischen, philosophischen, musikalischen und auch filmischen Umsetzungen beleuchten. Denn das Sujet fasziniert Dichtung und Literatur, Musik, Theater und Film bis heute. Von Schuberts Sammlung ‚schauerlicher Lieder‘ bis hin zur ‚Winterreise‘ von Elfriede Jelinek hat die Metapher für die Isolation des Individuums in einer gefühlkalten Gesellschaft nichts von ihrer Faszination eingebüßt.

So 7. Jan

9.30 Essay und Diskurs

Realitäten und Zustände

Design

Friedrich von Borries im Gespräch mit Tina Klopp

Entwerfen ist das Gegenteil von Unterwerfen, schreibt Friedrich von Borries in seiner jüngsten Publikation im Suhrkamp-Verlag, Titel: ‚Weltentwerfen‘. Heute wird nicht nur alles

designt – das Klima, Prozesse, Flüchtlingslager – Design soll daher auch politisch werden. Derzeit arbeitet von Borries daran, die Demokratie einem Redesign zu unterziehen. Es geht darum, Verfahren und Repräsentationsformen so weiterzuentwickeln oder neu zu entwerfen, dass die Demokratie zukunftsfähig bleibt. Friedrich von Borries ist Architekt, Kurator und Professor für Designtheorie und kuratorische Praxis an der Hochschule für Bildende Künste Hamburg.

13.30 Zwischentöne

Musik und Fragen zur Person

Der Historiker Gerd Koenen im

Gespräch mit Joachim Scholl

Vom überzeugten Kommunisten hat sich Gerd Koenen zum kritischen Historiker der Geschichte des Kommunismus gewandelt, jüngst in dem über tausendseitigen Band ‚Die Farbe Rot‘. Gerd Koenen kam 1944 in Marburg zur Welt. Politisiert durch die Studentenbewegung wurde er aktives Mitglied im Kommunistischen Bund Westdeutschland (KBW), eine Erfahrung, die er später in dem vielbeachteten Buch ‚Das rote Jahrzehnt‘ verarbeitet. Nach journalistischer Tätigkeit beim legendären Magazin Pflasterstrand und dem Abschluss seines Geschichtsstudiums hat Gerd Koenen in zahlreichen Büchern die totalitären kommunistischen Systeme analysiert und dargestellt.

20.05 Freistil

Politi – hihi – k

Ist Satire der neue Journalismus?

Von Mike Herbstreuth

Regie: Philippe Bruehl

Dlf 2018

Politische Satiresendungen im Fernsehen erreichen mittlerweile mehr Zuschauer als manche Nachrichtenmagazine. Für immer mehr Jugendliche sind diese Comedy-Formate die Nachrichtenquelle Nummer eins. „Comedy is the new journalism“, behauptet die US-Journalistin Keli Dailey, die das Comedy-Format ‚News Hangover‘ gegründet hat. Sendungen wie ‚Last Week Tonight‘ und ‚The Daily Show‘ in den USA oder auch die ‚heute Show‘ im ZDF sind Quotenerfolge. Aber was bedeutet diese Entwicklung? Führt der Erfolg dieser Comedy-Formate zu mehr politischem Interesse? Oder haben sie viel eher den gegenteiligen Effekt – verstärken sie letztendlich die Politikverdrossenheit und den Politikzynismus mit dem Draufhauen auf die da oben? Und wie gehen Satirikerinnen und Satiriker damit um, dass sie plötzlich für die politische Bildung verantwortlich sein sollen?

21.05 Konzertdokument der Woche

Festival Spannungen, Heimbach 2017

Lichttürme und Spiegelungen

Ein Uraufführungsabend

.....

ERKKI-SVEN TÜÜR

‚Fata Morgana‘ und ‚Lichttürme‘ für

Violine, Violoncello und Klavier

JOHANN SEBASTIAN BACH

Doppelkonzert für Saxofon, Violine und

Streichorchester c-Moll BWV 1060R

ANTONÍN DVOŘÁK

Streichquartett Nr. 4 e-moll o. op. B.

Christian Tetzlaff, Antje Weithaas und

Anna Resniak, Violine

Tanja Tetzlaff, Gustav Rivinius und

Maximilian Hornung, Violoncello

Asya Fateyeva, Oboe

Festival Strings Heimbach

Aufnahme vom 23.6.2017 aus dem

Wasserkraftwerk Heimbach

Am Mikrofon: Oliver Cech

.....

Licht und Klang haben vieles gemeinsam. Beide Phänomene sind ungreifbar, beide sind wellenförmig, und beide wirken unmittelbar und intensiv auf die Psyche. Der estnische Komponist Erkki-Sven Tüür, 2017 composer in residence beim Festival Spannungen, führt seine Zuhörer durch Zwischenwelten, in denen Träume und Visionen den Verstand umfängen. ‚Lichttürme‘ hat er seine Auftragskomposition genannt, die in Heimbach zur Uraufführung kam. Ebenso wie im Schwesterwerk ‚Fata Morgana‘ sind die Grenzen zwischen Licht und Schatten, Farben und Klangfarben hier fließend. Es handelt sich um eine spirituelle Musik, die aus der Weite der lichterfüllten nordischen Sommer schöpft – und dabei überraschend zugänglich ist, mit minimalistischen Anleihen und Einflüssen aus dem Jazz. Eine weitere Überraschung dieses Abends: Dass man Bachs Konzertmusik auf einem Saxofon interpretieren kann. Asya Fateyeva ist dieses Kunststück gelungen. Ein Experiment ist schließlich auch Antonín Dvořáks frühes Streichquartett in e-Moll, das der Komponist selbst eigentlich in der Schublade verschwinden lassen wollte. Aus heutiger Sicht war Dvořák aber seiner Zeit weit voraus: Keine gepflegte Konversation verlangt er dem Streichquartett ab, sondern orchestrale Klangfülle und eine kühne Harmonik, die deutlich von Wagner inspiriert ist.